

### Kapitel 3 Der Philosophengang



Foto von den Catalpa:

Im Bereich der Obstwiese suchten wir nach einer Möglichkeit, eine Sichtachse links und rechts des Wasserbeckens anzulegen. Einen Philosophenweg gab es schon in historischen Gärten um 1900. Man wandelte darin, um zu philosophieren. Ein solch entspannender Weg schwebte uns vor.

Wir legten einen Kiesweg an und bepflanzten ihn zunächst mit Kugel-Trompetenbäumen, die ganzjährig den Weg beschirmen sollten. Die Bepflanzung der Beete darunter ergab sich fast „wie von selbst“, unter den Trompetenbäumen ab Juni, wenn sie ihre großen Blätter ausbreiten, entstanden halbschattige Beete.

Nach rechts wird der Blick zum Ende des Kiesweges hin zu einer Eisenvase auf einer grauen Betonsäule gelenkt. Auf einem Rundweg gelangt man durch die Sommerbeete zum Waldgarten.

Wir bepflanzten die Beete unter den Trompetenbäumen mit zahlreichen Lenzrosen (*Helleborus orientalis*), die ab Mitte Februar blühen, kombiniert mit großblütigen Schneeglöckchen (*Cedrics Prolific*, *Viridapice* und die duftende *Brenda Troyle*).

Später blühen Narzissen „Quail“ und die kleine gefüllte „Rip van Winkle“ und weiße Tulpen „White Triumphator“ mit *Allium Aflatunense* „Purple Sensation“.

Den Sommer über füllen Heuchera, Storchschnabel (*Geranium renardii*), Lungenkraut, und einigen Hosta „Patriot“ den Platz zwischen den Zwiebelblumen.

Nach etwa 3 Jahren waren die Beete eingewachsen. Die niedrigen Stauden bedecken nun den Boden den Sommer über fast vollständig und schaffen eine ruhige Atmosphäre. Im Sommer bleibt es unter den Kugelbäumen angenehm kühl.

Die Catalpa-Bäume werden an der Veredlungsstelle jährlich im November auf etwa 40 cm zurück geschnitten. Die Zweige werden geschreddert und danach wieder als Mulch auf den Beeten verteilt.

### **Gartentipp: Lenzrosen**

Lenzrosen brauchen, um zu blühen, regelmäßige Pflege. Sie bevorzugt einen humusreichen Boden, der mit etwas kalkhaltigem Schotter verbessert werden sollte. Wir fügen eine Schaufel Kalk- oder Recyclingschotter ins Pflanzloch. Im September und im Februar vor der Blüte verteilen wir eine dünne Schicht Kompost um die Pflanzen, dazu eine Handvoll organischen Dünger. So können die Lenzrosen viele Blüten ansetzen und entwickeln sich prächtig. Nach der Blüte, bevor die Pflanze Samen ansetzt, sollten die Samenstände abgeschnitten werden, da sie sich sonst in Mengen aussäen. Einige ausgewählte Blütenstände lassen wir stehen, um neue Pflanzen zu gewinnen.



Der Philosophenweg im Mai



Der Philosophenweg im März/April